

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Dienstag, 10. Feber 1987, 7.45 Uhr:

Eine Südwestströmung bringt laut Wetterdienst in Osttirol Bewol-
kungszunahme, in Nordtirol Föhn. Mit dem Kaltfrontdurchgang
setzt gegen Abend wieder Abkühlung ein.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bewirken eine starke
Durchweichung der Schneedecke. Für exponierte Verkehrswege be-
deutet dies ab den Mittagsstunden eine allgemein mäßige, unter
steilen Wiesenhängen jedoch erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten herrschen allgemein günstige Bedingungen.
Die Schwimmschneeunterlage in kammnahen Schattenhängen sowie die
Feuchtschneelawinen in tiefen Lagen erfordern bei Touren und Ab-
fahrten abseits gesicherter Pisten weiterhin erhöhte Vorsicht.

Ortliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch
ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben:Mavr